

# BETRIEBSANLEITUNG

FÜR

**KIENESBERGER<sup>®</sup>**  
**Maschinen**

## **Baukreissäge** **KBL 450**

Im Interesse Ihrer Gesundheit und einer langen Lebensdauer des Gerätes ersuchen wir Sie, die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes durchzulesen und die darin enthaltenen Anweisungen und Richtlinien unbedingt einzuhalten.

**Ohne Kenntnis dieser produktbezogenen Bedienungsanleitung untersagen wir die Inbetriebnahme.**



**ORIGINAL**



# KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

**KIENESBERGER<sup>®</sup>**  
**Maschinen**

Kienesberger Maschinen Erzeugungs- und Handels GmbH  
Gewerbestraße 7 • A-4963 St. Peter • Telefon: +43 (0) 7722/84329 • Fax +43(0) 7722/68402  
office@kienesberger.at • www.kienesberger.at

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Baukreissäge Art. Nr.: 035066KI **KBL 450** ab Seriennummer 0001-2019

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden  
Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der

**EG-Richtlinie - 2006/42/EG**

sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen  
EG-Richtlinien 2014/30 EU, 2000/14 EG und 2011/65 EU entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten  
Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden  
folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

EN 60204-1+A1:2009, EN 1870-19:2013

Bevollmächtigter für technische Dokumentation:

Kienesberger Erzeugungs- und Handels GmbH  
Gewerbestraße 7, A-4963 St. Peter am Hart

Nummer der EG-Baumusterbescheinigung:

TÜV-A-MHF/MG14-02280 V

**NAME DER PRÜFSTELLE:**

**TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH**  
**A-1230 Wien, Deutschstraße 10**

**Notified Body: 0408**

St. Peter am Hart, 28.03.2019

K. H. Kienesberger, Geschäftsleitung



## INHALTSVERZEICHNIS:

Technische Daten	3
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Hinweise zur Sicherheit	5
Restrisiko	6
Inbetriebnahme	7
Sägeblattwechsel	8
Mögliche Störungen und deren Beseitigung	9
Elektrische Ausrüstung	10
Transport	10
Wartung und Pflege	11
Garantiebestimmung	11
Explosionszeichnung	12
Stückliste	15
Schaltplan	19

### Symbole an der Maschine:



**BEDIENUNGSANLEITUNG  
LESEN**



**GEHÖRSCHUTZ TRAGEN**



**SICHERHEITSSCHUHE TRAGEN**



**SCHUTZBRILLE TRAGEN**



**HANDSCHUHE TRAGEN**



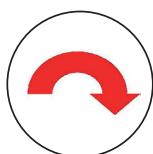
**MUNDSCHUTZ TRAGEN**



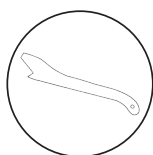
**BEI WARTUNGS- UND REINI-  
GUNGSGARBEIT IST DIE ENER-  
GIEZUFUHR ZU TRENNEN**



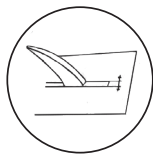
**NUR MIT ALLEN SCHUTZ-  
VORRICHTUNGEN IN BETRIEB-  
NEHMEN! WÄHREND DES  
BETRIEBES DIE SCHUTZVOR-  
RICHTUNG NICHT ÖFFNEN  
ODER ENTFERNEN**



**DREHRICHTUNG SÄGEBLATT**



**SCHIEBESTOCK VERWENDEN**



**SÄUMKEILBREITE 3,6 mm  
BREITE FÜHRUNGSSCHLITZ-  
ELEMENT 12 mm**



**DROHENDE GEFAHR ODER  
GEFÄHRLICHE SITUATION!**



**VOR REPARATUREN-, WARTUNGS-  
UND REINIGUNGSGARBEITEN DEN  
MOTOR ABSTELLEN UND DEN  
NETZSTECKER ZIEHEN**



## LIEFERUMFANG:

- 1 Baukreissäge
- 1 Längsanschlag
- 1 Queranschlag
- 1 Schiebestock
- Bedienungsanleitung

### **Bitte überprüfen Sie sofort nach Erhalt des Gerätes dieses auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden!**

Bei Beanstandungen kontaktieren Sie umgehend den Händler oder Zulieferer. Transportschäden oder Fehlteile können zu einem späteren Zeitpunkt nicht anerkannt werden.

Benötigte Werkzeuge:

- Gabel-Ringschlüssel SW 19 mm für den Sägeblattwechsel und Lösen / Fixieren des Spaltkeils
- Kreuzschlitzschraubendreher zum Lösen / Fixieren der Tischeinlage (nicht im Lieferumfang enthalten)



## TECHNISCHE DATEN:

Artikelnummer	035066KI
Spannung	400 V
Netzfrequenz	50 Hz
Motorleistung P2-S6/40%ED	4.2 kW
Absicherung	16 A träge
Schutzart	IP 55
Drehzahl	2840 U/min
Sägeblattdurchmesser	450 mm
Sägewellendurchmesser	30 mm
Schnittleistung max	ca. 130 mm
Tischgrösse (LxB)	1045 x 695 mm
Tischhöhe	850 mm
Gewicht	98 kg
Breite der Führungselemente für den Spaltkeil	12 mm
Spaltkeil: Breite des Führungsschlitzes	12 mm
Spaltkeil: Dicke	3,6 mm
Anschluss-Ø für Absaugstutzen	90 mm

# LÄRMEMISSION-KENNWERTE KBL 450

Garantierter Schallleistungspegel	$L_{WA} = 108 \text{ dB}$
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz Leerlauf	$L_{PA} = 94 \text{ dB}$
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz in Arbeit	$L_{PA} = 96 \text{ dB}$

Messunsicherheitsfaktor:  $K = 4 \text{ dB}$

*\*Messung am Ohr der Bedienungsperson*

Zur Lärmemissionsmessung wurden folgende Normen angewandt.  
ISO 7960:1995 Anhang A, A.2 b / EN ISO 11202:2010 / EN ISO 3744:2010 /  
EN ISO 4871:2009 / EN ISO 3746:2010

Zur Lärminderung werden Sägeblätter mit Hartmetallzähnen empfohlen.

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

## **Betriebszeiten** (Richtlinie 2000/14/EG)

In reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen im Freien Baukreissägen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht betrieben werden.

**Zusätzlich sind auch die regionalen Vorschriften bezüglich Lärmschutz zu beachten!**

## **BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**

- Die Baukreissäge ist ausschließlich zum Längs- und Querschneiden von Massivholz und Plattenwerkstoffen wie Spanplatten, Tischlerplatten und Mdf-Platten mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt mit einer Dicke/Höhe von max. 130 mm im Freien außerhalb geschlossener Räume unter Verwendung von HM-Kreissägeblätter nach EN 847-1 vorgesehen. Der Durchmesser des Sägeblatts muss 450 mm betragen.
- Querschnitte dürfen nur mit dem angebrachten Queranschlag durchgeführt werden.
- Es dürfen nur Werkstücke bearbeitet werden, die sicher auf die Tischplatte aufgelegt werden können.
- Die Verwendung von Sägeblättern aus HSS - Stahl (hochlegierter Schnellarbeitsstahl) ist nicht zulässig.
- Die für den Betrieb geltenden einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.
- Jeder weiter darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht: das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Säge schließen eine Haftung des Herstellers für daraus entstehende Schäden jeder Art aus.
- Die Säge darf nur von Personen gerüstet, genutzt und gewartet werden die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durch uns bzw. durch von uns benannte Kundendienststellen durchgeführt werden.
- Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung verwendet werden.
- Metallteile (Nägel, usw.) sind aus dem zu sägenden Material unbedingt zu entfernen.

## **RESTRISIKO**

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen:

- Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug (Sägeblatt) oder Werkstück bei unsachgemäßer Handhabung
- Verletzung durch weggeschleuderte Werkstückteile
- Bruch und Herausschleudern des Sägeblattes
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Anschlussleitungen
- Berührung spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen Bauteilen
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz
- Verletzungsgefahr des Auges bei Nichttragen der Schutzbrille

Des Weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

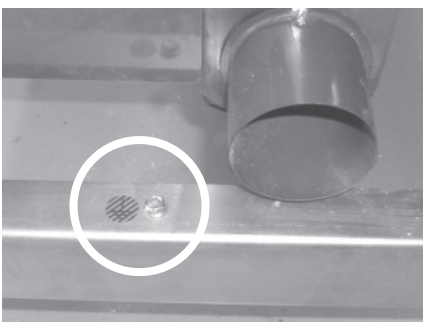
**Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Hinweise zur Sicherheit“ und die Hinweise bei der „Inbetriebnahme“ sowie die Betriebsanweisung insgesamt beachtet werden.**

## SICHERES ARBEITEN

Bei unsachgemäßen Gebrauch können Holzbearbeitungsmaschinen gefährlich sein. Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.

Lesen und beachten Sie deshalb vor Inbetriebnahme dieses Gerätes die folgenden Hinweise und die Unfallverhütungsvorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft bzw. die im jeweiligen Land gültigen Sicherheitsbestimmungen, um sich selbst und andere vor möglichen Verletzungen zu schützen.

- **Machen Sie sich vor Gebrauch mit Hilfe der Betriebsanleitung mit dem Gerät vertraut.**
- **Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.**
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung:
  - keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden
  - rutschfestes Schuhwerk
  - ein Haarnetz bei langen Haaren
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung:
  - Gehörschutz (Schalldruckpegel am Arbeitsplatz übersteigt in der Regel 85 db (A)), Schutzbrille, Handschuhe beim Sägeblattwechsel
- Betreiben Sie die Säge nur auf festem, ebenem, rutschfestem und schwingungsfreiem Untergrund.
- Maßnahmen zur Verhinderung der Rutschgefahr im Bereich um die Maschine sind in Verantwortung des Betreibers.
- Wenn die Säge an eine Späneabsauganlage angeschlossen wird:
  - notwendige Luftmenge 1150 m<sup>3</sup>/h. Unterdruck am Absaugstutzen 1160 pa bei einer Luftgeschwindigkeit von 20 m/s
  - Die Absauganlage ist vor Beginn der Bearbeitung einzuschalten.
  - Zur Vermeidung der elektrostatischen Aufladung ist an einem Ende des Saugschlauchs ein Potentialausgleich mit der Säge und am anderen Ende mit der Absaugung herzustellen.



### ANSCHLUSSMÖGLICHKEIT FÜR POTENTIALAUSGLEICH

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann zu Unfällen führen.
- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse:
  - Verwenden Sie die Säge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
  - Die Maschine ist mit keiner eigenen Beleuchtung ausgestattet. Für eine ausreichende Beleuchtung gem. nationalen Arbeitsplatzgestaltungsrichtlinien ist durch den Betreiber zu sorgen.
  - Verwenden Sie die Säge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Die Benutzung der Maschine durch Personen unter 18 Jahre ist untersatz bzw. nur unter Beachtung nationaler Richtlinien (z.B. Kinder- und Jugendbeschäftigungsgesetz) zulässig.
- Halten Sie andere Personen fern. Der Bedienende ist im Arbeitsbereich gegenüber Dritten



verantwortlich. Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Kabel berühren.

- Beginnen Sie mit dem Schneiden erst, wenn das Sägeblatt seine erforderliche Drehzahl erreicht hat.
- Betreiben Sie die Säge nur mit kompletten und korrekt angebrachten Schutzeinrichtungen. Verwenden Sie unbedingt den original Spaltkeil. Das Ein- und Nachstellen ist aus Abbildung 15 ersichtlich.
- Erneuern Sie bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage. Der Sägespalt darf max. 12 mm betragen.
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche die ihre Form verändert haben.
- Der Gebrauch anderer Werkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten. Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt einen Durchmesser von 450 mm hat und für das Material des Werkstücks geeignet ist.
- Sägen Sie immer nur ein Werkstück. Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig oder zu einem Bündel zusammengefasste Einzelstücke sägen.
- Benutzen Sie die Säge nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt ist.
- Entfernen Sie vor dem Sägen alle Nägel und Metallgegenstände aus dem Werkstück.
- Sägen Sie nur Werkstücke mit solchen Abmessungen, die ein sicheres Halten während des Sägens ermöglichen.
- Es darf nur Holz mit einer maximalen Dicke von 13 cm geschnitten werden.
- Beim Querschneiden von Rundholz ist es erforderlich das Werkstück gegen Verdrehen zu sichern.
- Verwenden Sie den Schiebstock beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken (Abstand zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag kleiner als 120 mm).
- Halten Sie immer ausreichend Abstand zum Sägeblatt.
- Das Sägeblatt läuft nach. Warten Sie, bis das Sägeblatt still steht, bevor Sie Splitter, Späne oder Abfälle entfernen.
- Entfernen Sie Splitter, Späne oder Abfälle nicht mit der Hand aus dem Gefahrenbereich des Sägeblattes.
- Bei Reparaturarbeiten, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, beseitigen von Störungen (dazu gehört auch das Entfernen von eingeklemmten Splintern), Transport, Sägeblattwechsel, verlassen der Säge (auch bei kurzzeitigen Unterbrechungen) muss die Maschine abgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden.
- Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für den Werkzeugswechsel.
- Überprüfen Sie die Maschine auf eventuelle Beschädigungen:
- Vor weiterem Gebrauch der Maschine müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken! Überprüfen Sie immer vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind. Bei Gefahr von Gewitter oder Blitzschlag sind die Arbeiten einzustellen und die Maschine von der Energieversorgung zu trennen.
- Die Maschine ist vor Verwendung durch unbefugte Personen zu schützen.

## **ELEKTRISCHE SICHERHEIT**

- Ausführung der Anschlussleitung nach IEC 60 245 (H 07 RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mindestens
- - 1.5 mm<sup>2</sup> bei Kabellänge bis 25 m
- - 2.5 mm<sup>2</sup> bei Kabellänge über 25 m
- Lange und Dünne Anschlussleitungen erzeugen einen Spannungsabfall.

- Der Motor erreicht nicht mehr seine maximale Leistung, die Funktion der Säge wird reduziert.
- Stecker und Kupplungsdosen an den Anschlussleitungen müssen aus Gummi, Weich-PVC oder anderem thermoplastischen Material der gleichen mechanischen Festigkeit sein oder mit diesem Material überzogen sein.
- Die Steckvorrichtung der Anschlussleitung muss spritzwassergeschützt sein.
- Wickeln Sie bei Verwendung einer Kabeltrommel das Kabel vollständig ab.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel der Säge und lassen Sie es bei Beschädigungen von einer anerkannten Fachkraft erneuern.
- Verwenden Sie keine defekten Anschlussleitungen.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Schutzeinrichtungen niemals überbrücken oder ausser Betrieb setzen.
- Schließen Sie das Gerät über Fehlerstromschutzschalter (30 mA) an.
- Der Elektroanschluss bzw. Reparaturen an elektrischen Teilen der Maschine hat durch eine konzessionierte Elektrofachkraft zu erfolgen.
- Örtliche Vorschriften, insbesondere hinsichtlich der Schutzmaßnahmen, sind zu beachten.
- Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und anderen Zubehörs können Unfälle für den Benutzer entstehen. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

## **VORBEREITEN ZUR INBETRIEBNAHME**

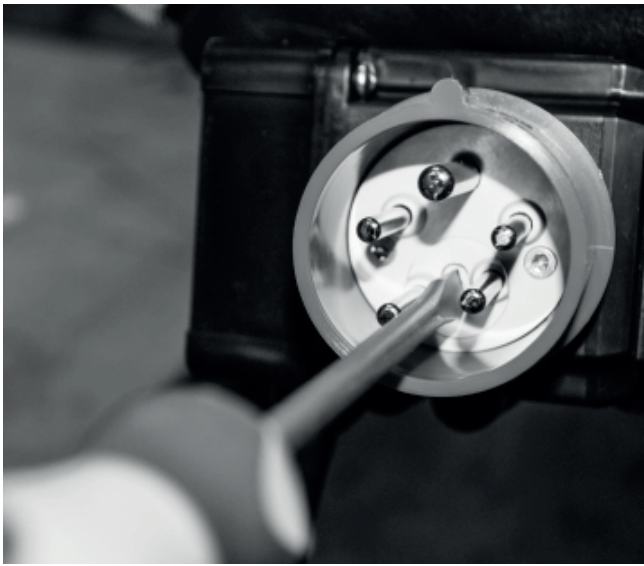
Um ein einwandfreie Funktionieren der Baukreissäge zu erzielen, befolgen Sie die aufgeführten Hinweise:

- Stellen Sie die Säge an einen Platz auf, der im Freien, rutschfest, schwingungsfrei, eben, frei von Stolpergefahren ist und über ausreichende Lichtverhältnisse verfügt.
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch
  - Anschlussleitungen auf defekte Stellen (Risse, Schnitte, oder dergleichen) verwenden Sie keine defekten Leitungen
  - Schutzhaube auf ordnungsgemäßen Zustand
  - die Spaltkeileinstellung (siehe auch Abbildung 15)
  - das Sägeblatt auf einwandfreien Zustand
  - ob der Schiebstock griffbereit ist
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche die ihre Form verändert haben
- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS Stahl
- Stellen Sie sich beim Sägen seitlich zum Gefahrenbereich (Sägeblatt) an die Säge.

## **INBETRIEBNAHME**

**Überprüfen von Sicherheitseinrichtungen (vor jeder Inbetriebnahme):**

- **Anheben und Absenken der Schutzhaube**, um festzustellen, ob diese frei beweglich ist. In ihrer Ruhelage muss sie das Sägeblatt vollständig abdecken und auf der Sägetischplatte aufliegen.
- **Schalter durch Ein- und Ausschalten**. Benutzen Sie kein Gerät, bei dem sich der Schalter nicht ein und ausschalten lässt. Beschädigte Schalter müssen unverzüglich durch eine Elektrofachkraft repariert oder ersetzt werden.
- **Bremse** Das Sägeblatt muss nach dem Abschalten innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand kommen. Wird diese Zeit überschritten, ist die Bremse defekt. Vom Hersteller oder von ihm benannte Firmen instand setzen lassen.
- **Defekte Schiebstöcke** müssen durch neue ersetzt werden.



### **DREHRICHTUNG DES SÄGEBLATTES**

Achten Sie darauf, dass die Drehrichtung des Sägeblattes mit der auf der Schutzhaube angegebenen Drehrichtung übereinstimmt. Sie können die Drehrichtung ändern, indem Sie einen Schraubendreher in den hierfür vorgesehenen Schlitz im Steckerkragen führen und mit leichtem Druck durch Links oder Rechtsdrehung die richtige Drehrichtung einstellen.

Bitte kontrollieren Sie während der Anlaufzeit bei 400V Motoren die Drehrichtung des Sägeblattes. Die Drehrichtung ist richtig, wenn die Zähne des Sägeblattes sich zur Bedienungsseite drehen. Ist die Drehrichtung falsch, so müssen Sie die Drehrichtung ändern, indem Sie die zwei Pole des polumschaltbaren Steckers mit einem Schraubendreher durch leichtes hineindrücken und gleichzeitiges drehen, vertauschen.

### **SÄGEBLATT AUSWAHL**

Schalten Sie den Motor mittels grünem Taster an der Schalter-Stecker-Kombination ein. Schalten Sie den Motor mittels rotem Taster aus. Der Motor wird mittels eingebauter Bremse innerhalb von ca. 10 Sekunden zum Stillstand gebracht.

### **VORGESCHRIEBENES SÄGEBLATT**

Artikel-Nr.	Durchmesser	Bohrung	Zähne	Typ
31450	450 mm	30 mm	32	Hartmetall / Nagelfest

### **NETZANSCHLUSS**

CEE-Steckdose, 3-polig+N+PE verwenden, Netzspannung 380 bzw. 400 V mit Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter 30 mA).

Verwenden Sie Anschluß- bzw. Verlängerungskabel nach IEC 60245 (H 07 RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mindestens

- 1.5 mm<sup>2</sup> bei Kabellänge bis 25 m
- 2.5 mm<sup>2</sup> bei Kabellänge über 25 m

Absicherung: 16 A träge

### **EINSCHALTEN**

- grünen Knopf (I) drücken

Bei Stromausfall schaltet das Gerät automatisch ab.

Zum Wiedereinschalten zuerst den roten Knopf (O), dann erneut den grünen Knopf (I) drücken.

### **AUSSCHALTEN**

- roten Knopf (O) drücken

## ARBEITEN MIT DER SÄGE

Sie dürfen das Gerät nicht in Betrieb nehmen, bevor Sie diese Betriebsanleitung gelesen, alle angegebenen Hinweise beachtet und das Gerät wie beschrieben montiert haben!

Vor Veränderungen oder Einstellungen an der Säge (z.B. Sägeblatt auswechseln)

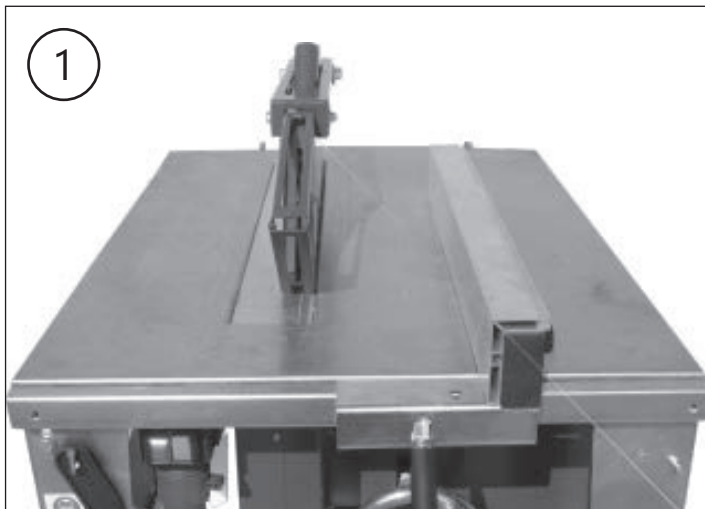
- Gerät ausschalten
- Stillstand des Sägeblatts abwarten
- Netzstecker ziehen

Beachten Sie außerdem folgende wichtige Punkte:

- Stellen Sie sich ausserhalb des Gefahrenbereiches.
- Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Druck durch.
- Entfernen Sie lose Splitter, Späne, etc. nie mit der Hand und erst wenn das Sägeblatt stillsteht.

### Arbeitshinweis

Der Längsanschlag ist in Pfeilrichtung stufenlos verstellbar. Die Feststellung des Längsanschlages erfolgt durch einen Exzenter.

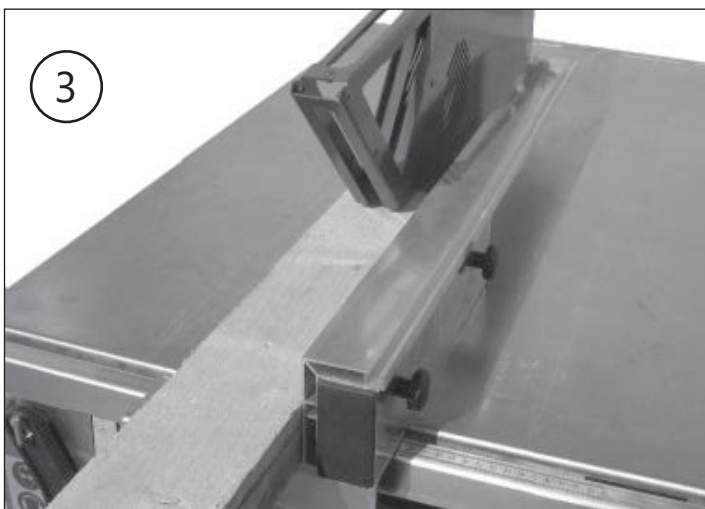


### Tischverlängerung ausklappen

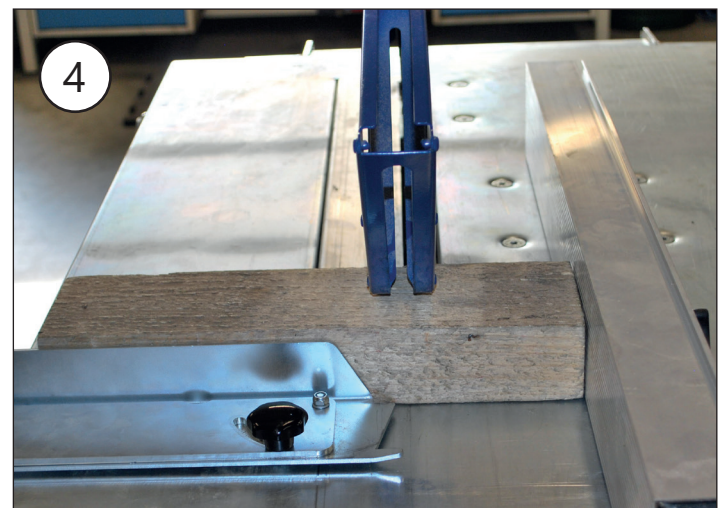
Klappen Sie die Tischverlängerung hoch. Schieben Sie die Tischverlängerung in Pfeilrichtung und senken Sie sie ab. Achten Sie darauf, dass die Tischverlängerung richtig eingehakt ist.



### Längsschneiden



### Parallelanschlag als Anschlag für Querschnitte



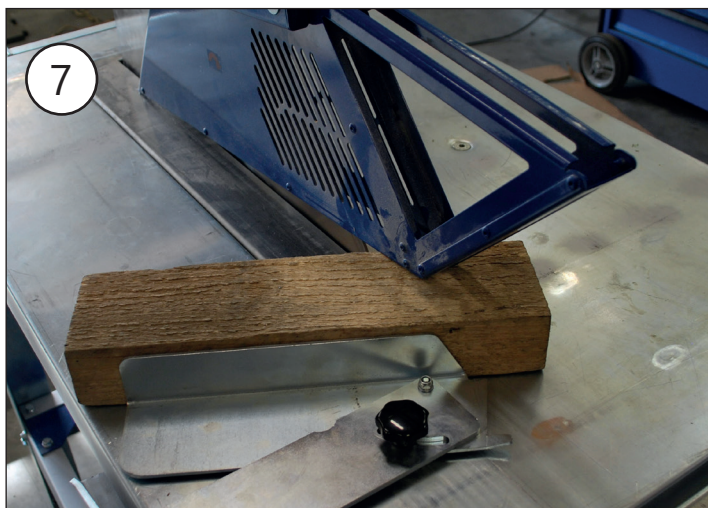
## Keilschneiden mit dem Keilschneidanschlag



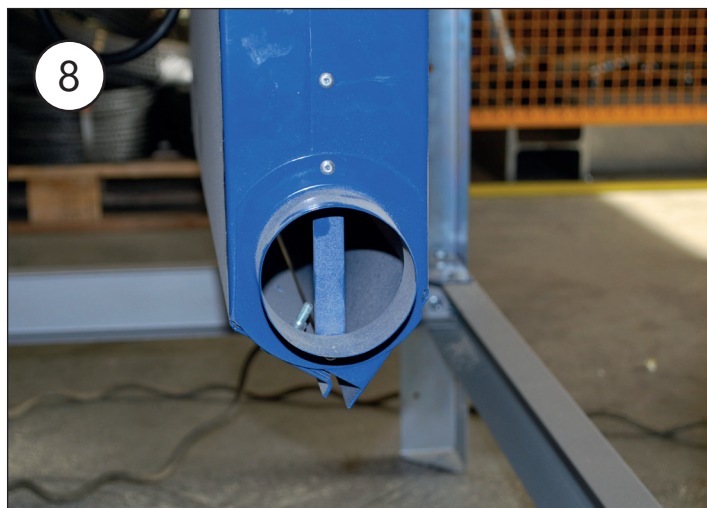
## Verwendung des Schiebstockes



## Verwendung des beweglichen Queranschlages



## Anschluss einer Späneabsaugvorrichtung



Zum Absaugen der Sägespäne kann die Säge an eine Absaugeinrichtung angeschlossen werden. (Ø Absaugstutzen 90 mm). Schließen Sie das Verschlussblech am Späneauswurfschlitz und schrauben Sie es wieder fest.

**SPÄNEAUSWURFSCHLITZ GESCHLOSSEN  
(BETRIEB MIT SPÄNEABSAUGVORRICHTUNG)**

## **WARTUNG UND REINIGUNG**

Vor jeder Wartungs- und Reinigungsarbeit muss die Säge ausgeschaltet, der Stillstand des Sägeblattes abgewartet sowie der Netzstecker gezogen werden. Bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist das Tragen von Schutzhandschuhen verpflichtend. Weitergehende Wartungs- und Reinigungsarbeiten, als die in diesem Kapitel beschrieben, dürfen nur vom Kundendienst durchgeführt werden. Zum Warten und Reinigen entfernte Sicherheitseinrichtungen müssen unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht und überprüft werden. Nur Originalteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.

## **REINIGUNG**

Um die Funktionsfähigkeit der Säge zu erhalten sind folgende Punkte zu beachten:

- Das Gerät darf nicht mit Wasser abgespritzt werden.
- Sägespäne und Staub nur mit Bürste oder Staubsauger entfernen
- Alle beweglichen Teile sind **regelmäßig** zu reinigen und zu ölen

## **NIEMALS FETT VERWENDEN!**

Verwenden Sie z.B. Nähmaschinenöl oder umweltverträgliches Sprühöl.

## **WARTUNG**

### **SÄGEBLATTWECHSEL**

Vor dem Sägeblattwechsel den Netzstecker ziehen!

**SCHNITTGEFAHR:** Das Sägeblatt ist schwer und kann rutschig sein.

Tragen Sie beim Wechseln **des Sägeblattes Handschuhe**.

- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS Stahl
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche, die Ihre Form verändert haben.
- Sägeblätter, deren Körper gerissen sind, müssen ausgemustert werden (Instandsetzung nicht zulässig).
- Verwenden Sie nur gut geschärfte Sägeblätter.
- Das Nachschleifen (Schärfen) des Sägeblattes ist nur durch Fachpersonal zulässig. Es ist sicherzustellen, dass die Anforderungen an das Auswuchten der Werkzeuge nach EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2 erfüllt werden.

### **Verbrennungsgefahr!**

Kurz nach dem Sägen ist das Sägeblatt noch heiß.

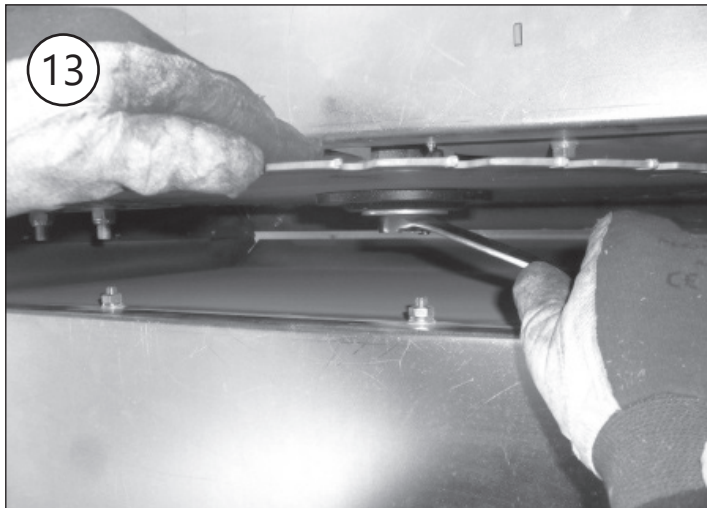
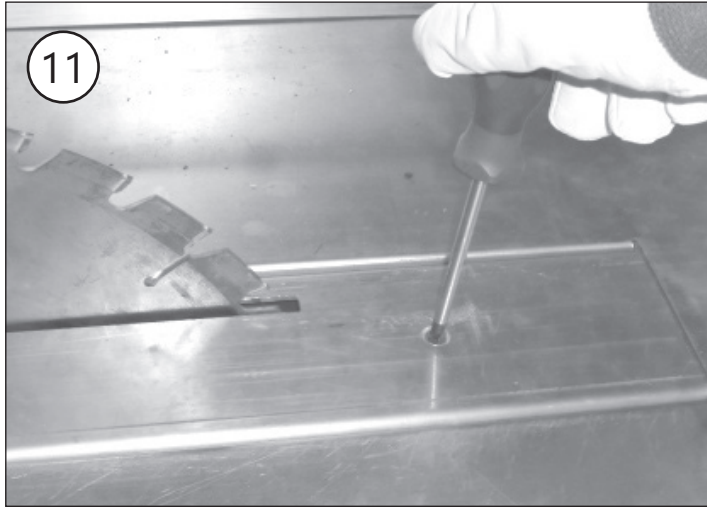
1. Lösen Sie die Schrauben der Tischeinlage (Abb. 11)
2. Hängen Sie die Tischeinlage wie in Abb. 12 ein.
3. Lösen Sie die Mutter des Sägeblattflansches (Abb. 13)
4. Sie können jetzt den vorderen Sägeblattflansch und das Sägeblatt abnehmen.
5. Reinigen Sie die Sägeblattflansche
6. Stecken das Sägeblatt auf.

Achten Sie auf die richtige Laufrichtung des Sägeblatts.

Wiederholen Sie die Punkte 1-6 in umgekehrter Reihenfolge.

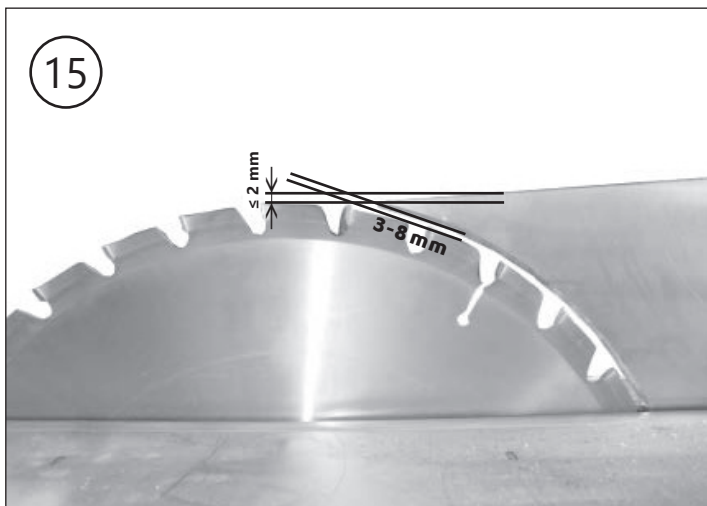
## WECHSELN DER TISCHEINLAGE

1. Lösen Sie die Schrauben der Schutzhaube
  2. Entfernen Sie die Schutzhaube
  3. Lösen Sie die Schrauben der Tischeinlage
  4. Setzen Sie eine neue Tischeinlage ein.
- Wiederholen Sie die Punkte 1-3 in umgekehrter Reihenfolge.



## SPALTKEILEINSTELLUNG

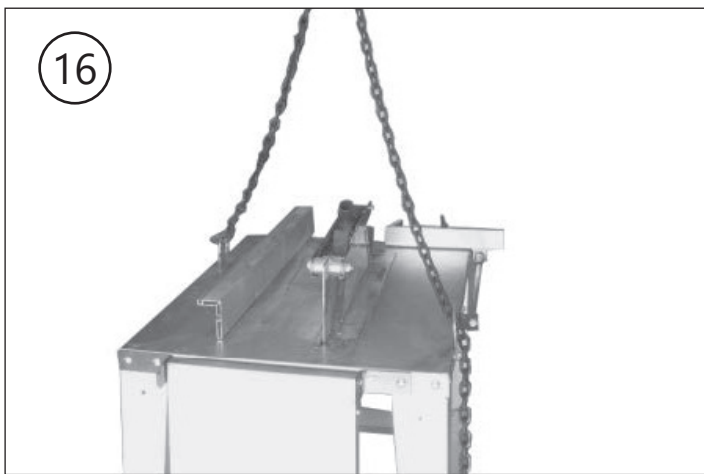
Nach jedem Wechsel des Sägeblatts und der Tischeinlage muss die Spaltkeileinstellung überprüft werden.



## TRANSPORT

Vor jedem Transport müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Die Art der Ladungssicherung der Maschine beim Transport und die dazu verwendeten Hilfsmittel sind in der Verantwortung des Transportdurchführenden.
- Gerät ausschalten
- Warten bis das Sägeblatt stillsteht
- Netzstecker ziehen
- Bewegliche Teile wie Anschläge oder die Tischverlängerung müssen sicher an der Maschine befestigt werden oder getrennt von der Maschine im Fahrzeug zu verwahren.
- Die Hebeösen dienen nur zur Positionsverlagerung. Das Lagern der Maschine in gehobener Position durch Aufhängen an den Hebeösen ist nicht zulässig.
- Hebevorgänge sind nur zulässig wenn die Maschine mit einem Anschlagmittel mit 2 Strängen gleicher Länge an den Hebeösen angehängt wird. Der Winkel zwischen den 2 Strängen darf max. 60° betragen. Die Auswahl des geeigneten Anschlagmittels liegt in der Verantwortung des Bedieners. Beachten Sie nationale Vorschriften.



## LAGERUNG

- Netzstecker ziehen
- Die Säge an einem trockenen, verschlossenen Ort, unerreichbar für Kinder aufbewahren.
- Folgende Punkte sind vor einer längeren Lagerung zu beachten um die Lebensdauer zu verlängern und ein leichtgängiges Bedienen zu gewährleisten:
  - Reinigen Sie die Säge gründlich
  - Alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl behandeln

## VERWENDEN SIE NIEMALS FETT.

## GARANTIE

Wir übernehmen 12 Monate Garantie ab Lieferung der Maschine und zwar für Mängel, die durch Material- bzw. Fabrikationsfehler aufgetreten sind. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung bzw. Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie bei baulichen Veränderungen an der Maschine entstehen sind Garantieansprüche ausgeschlossen. Fehlerhafte Teile sind unserem Werk Porto- bzw. frachtfrei einzuschicken, und die Entscheidung für kostenlose Ersatzlieferung obliegt dem Hersteller. Anfallende Garantiarbeiten werden von uns ausgeführt. Es bedarf unserer ausdrücklichen Genehmigung, die Behebung des Schadens von einer anderen Firma vornehmen zu lassen. Nur bei Verwendung von Original Ersatzteilen leisten wir Garantie. Durch Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert!

**ÄNDERUNGEN, DIE DEM TECHNISCHEN FORTSCHRITT DIENEN,  
BEHALTEN WIR UNS VOR**



## MÖGLICHE STÖRUNGEN

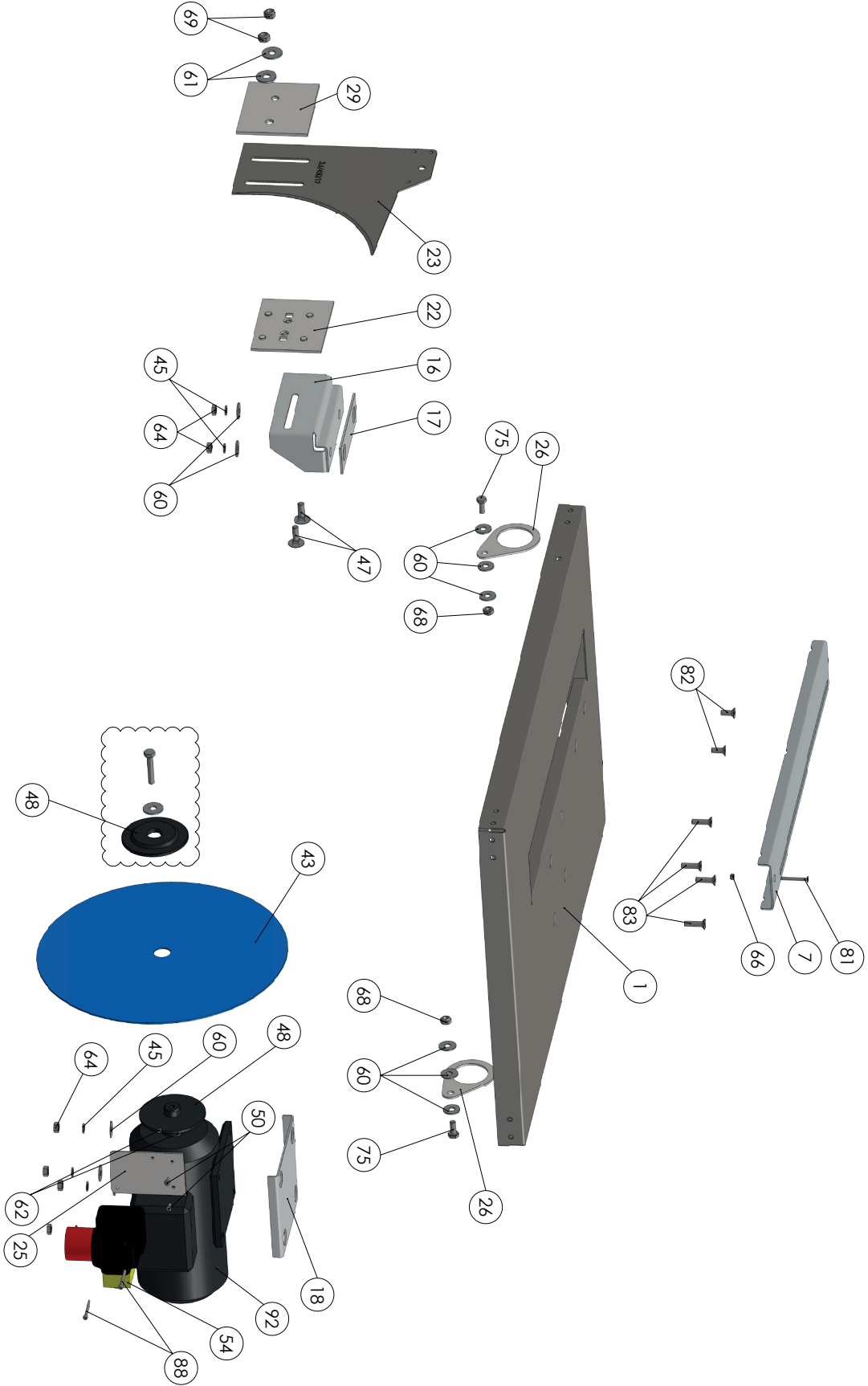
Vor jeder Störungsbeseitigung müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Gerät ausschalten
- Warten bis das Sägeblatt stillsteht
- Netzstecker ziehen

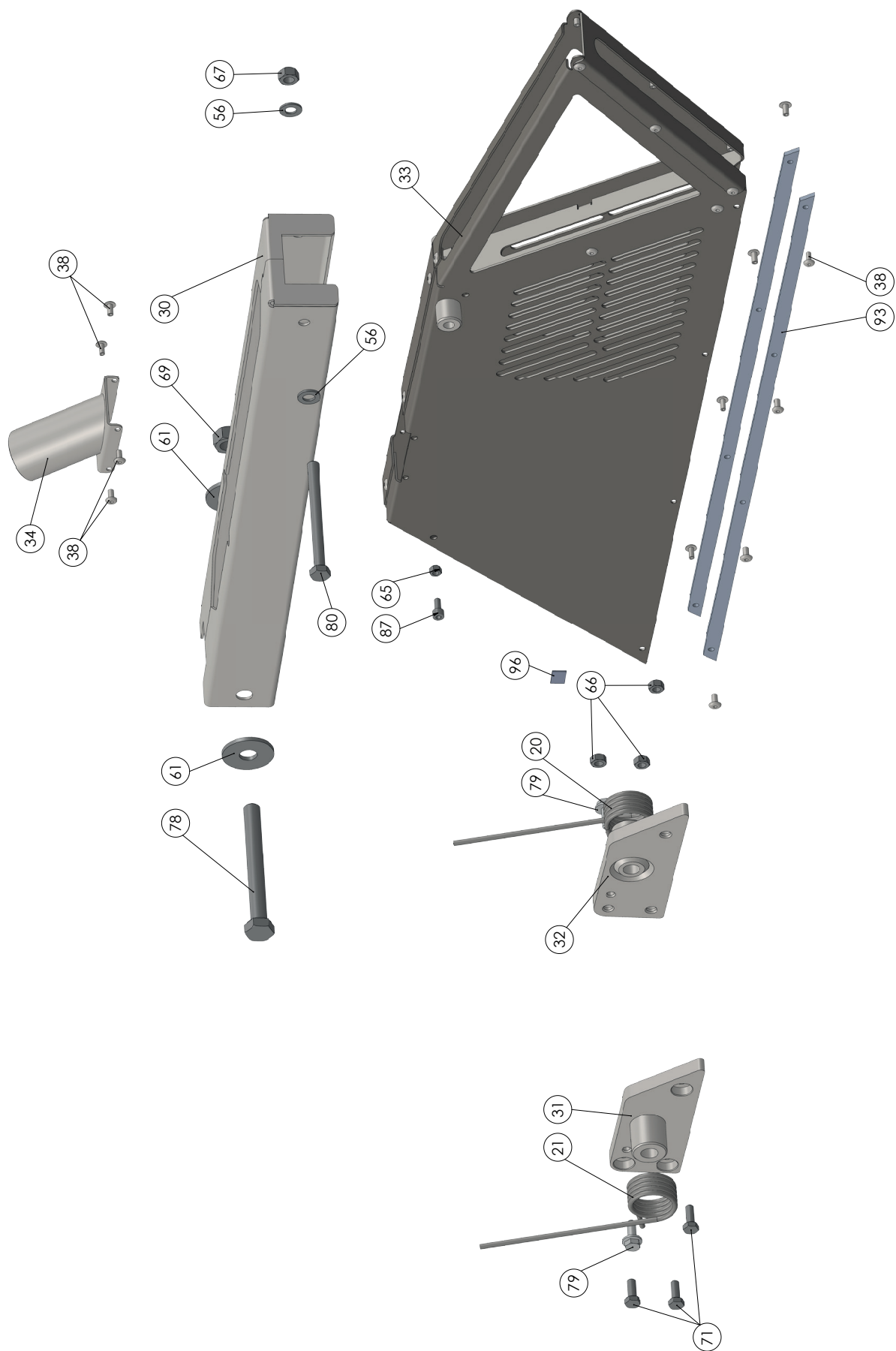
Nach jeder Störungsbeseitigung alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.

STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	BESEITIGUNG
Gerät läuft nicht an, obwohl eingeschaltet wurde	<ul style="list-style-type: none"><li>- Stromausfall</li><li>- Verlängerungskabel defekt</li><li>- Motor oder Schalter defekt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- event. Sicherung wechseln</li><li>- Kabel überprüfen</li><li>- Motor oder Schalter überprüfen und gegebenenfalls durch Originalteile ersetzen</li></ul>
Maschine bleibt während des Schneidens stehen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sägeblatt stumpf</li><li>- zu großer Vorschub</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sägeblatt austauschen</li><li>- Motor abkühlen lassen und mit weniger Druck weiterarbeiten</li></ul>
Brandflecke an den Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sägeblatt stumpf</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sägeblatt austauschen</li></ul>
Säge vibriert	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sägeblatt verzogen</li><li>- Sägeblatt nicht richtig montiert</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sägeblatt austauschen</li><li>- Sägeblatt richtig befestigen</li></ul>
Bremswirkung zu gering (Bremszeit > 10 Sek.)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Motorbremse defekt</li><li>- Brems Scheibe abgenutzt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bremse von einer Fachkraft instand setzen lassen</li></ul>
Motor erbringt keine Leistung und erwärmt sich zu stark	<ul style="list-style-type: none"><li>- 2-Phasenlauf</li><li>- Verlängerungskabel zu lang oder Kabelquerschnitt zu klein</li><li>- Sägeblatt stumpf</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sicherungen und Zuleitungen von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen</li><li>- siehe unter Inbetriebnahme</li><li>- Sägeblatt schärfen bzw. erneuern</li></ul>
Schutzhaube nicht frei beweglich	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verschraubung zu fest angezogen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verschraubung so weit lösen, bis die Schutzhaube frei beweglich ist</li></ul>

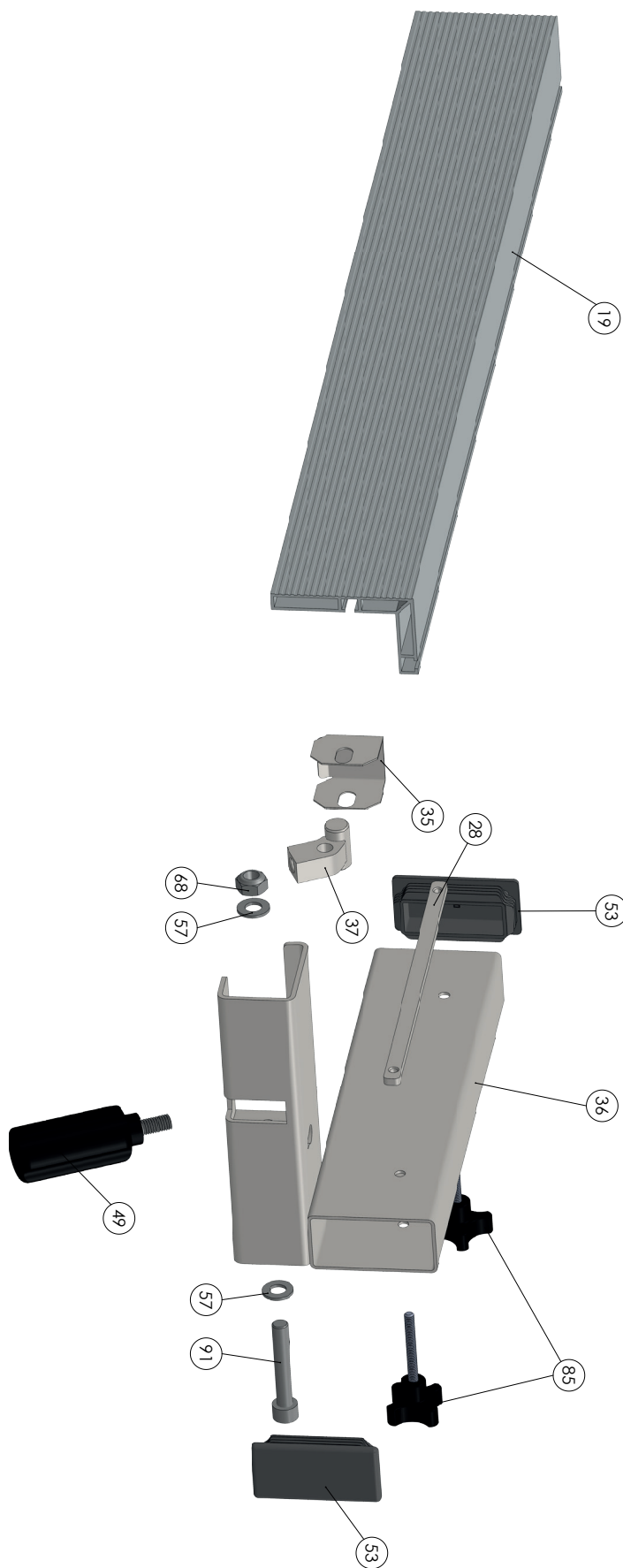
**EXPLOSIONSZEICHNUNG FÜR KBL 450**



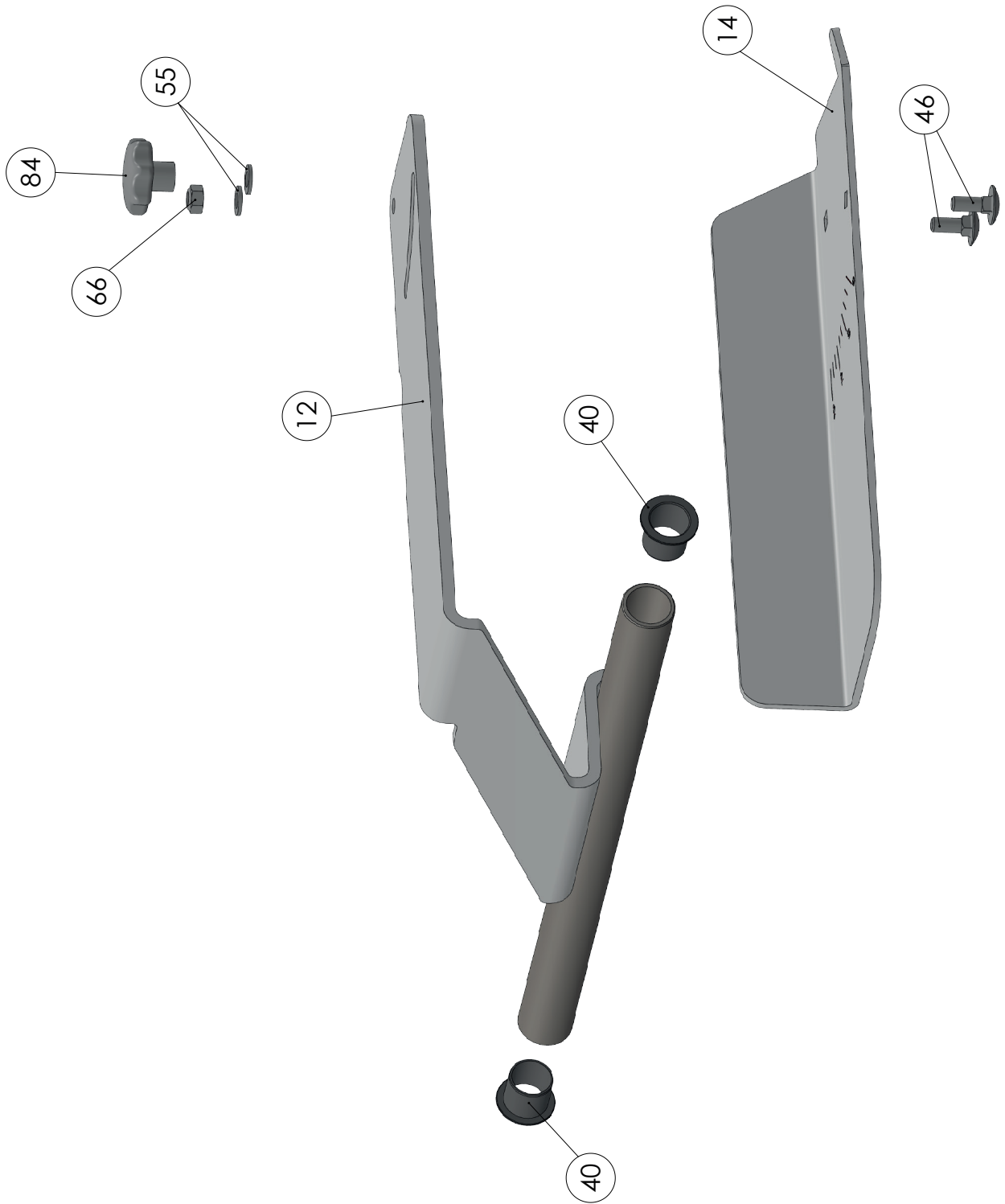
# EXPLOSIONSZEICHNUNG FÜR KBL 450



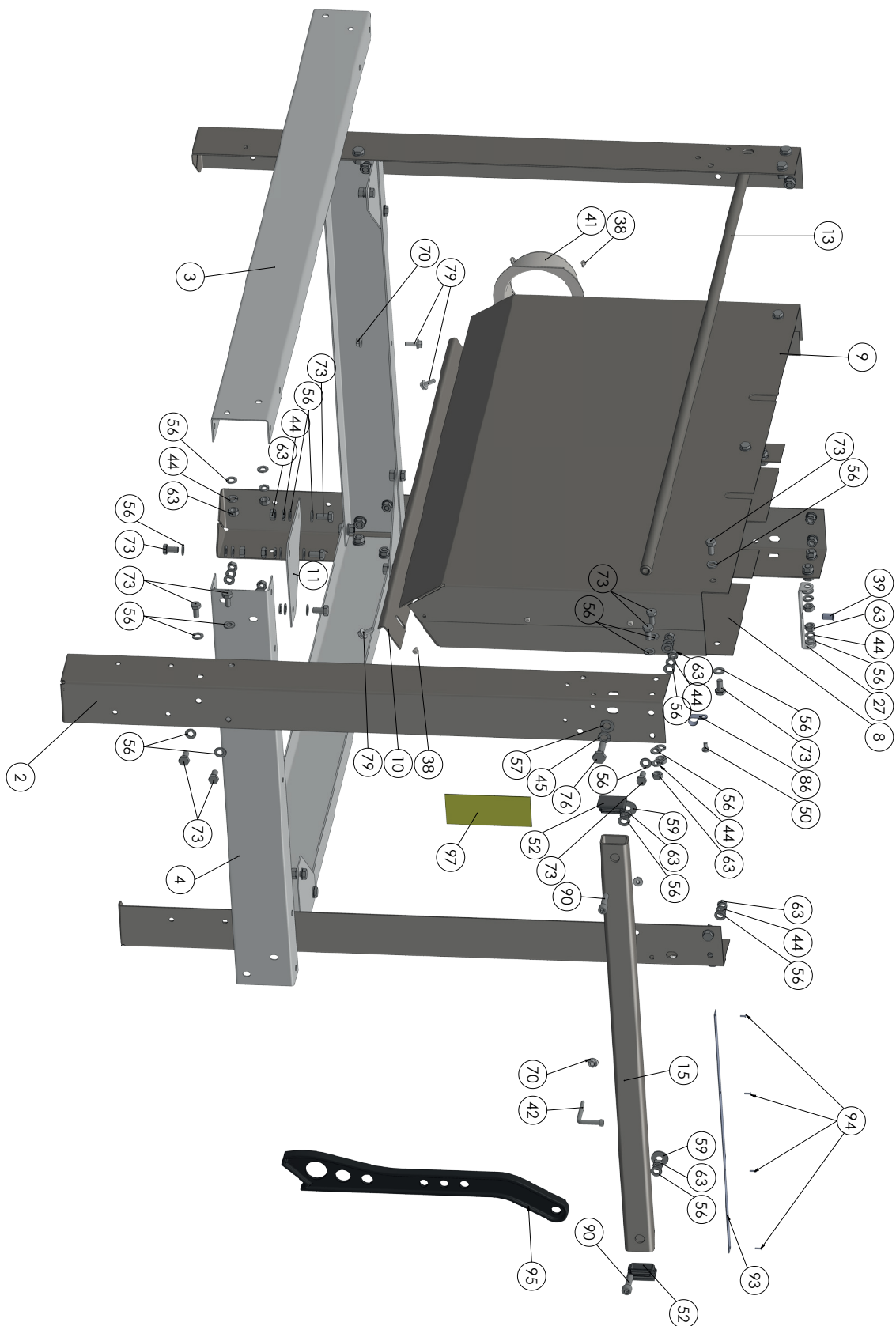
# EXPLOSIONSZEICHNUNG FÜR KBL 450



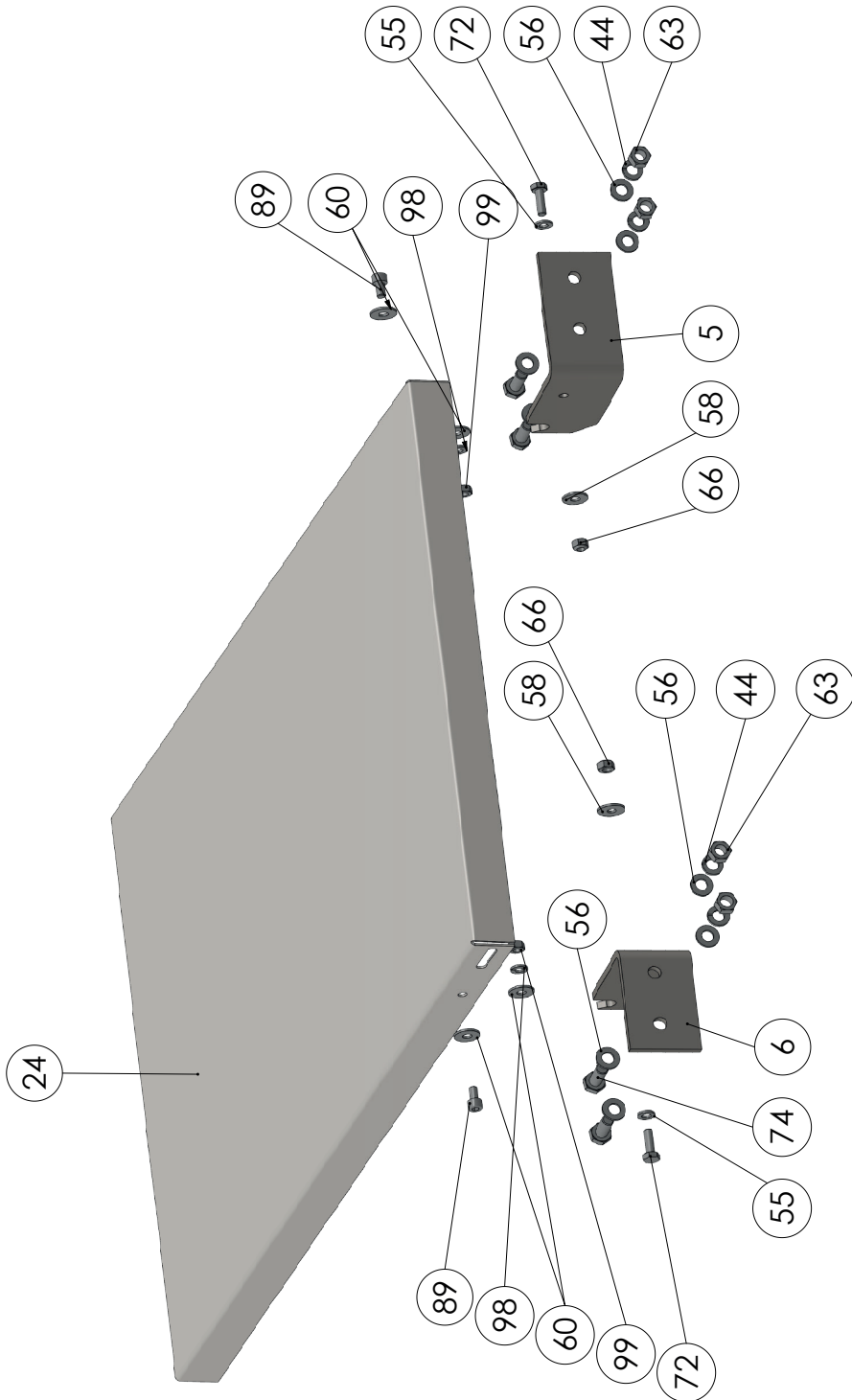
# EXPLOSIONSZEICHNUNG FÜR KBL 450



# EXPLOSIONSZEICHNUNG FÜR KBL 450



# EXPLOSIONSZEICHNUNG FÜR KBL 450

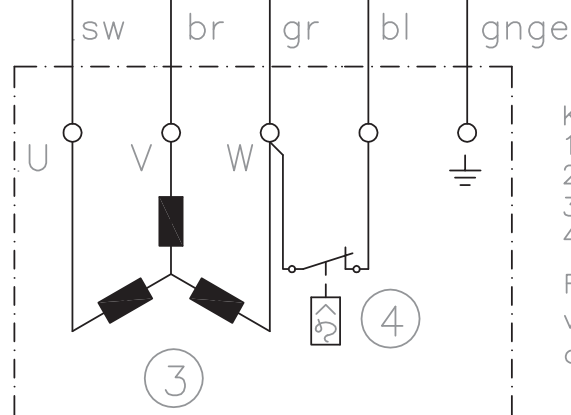
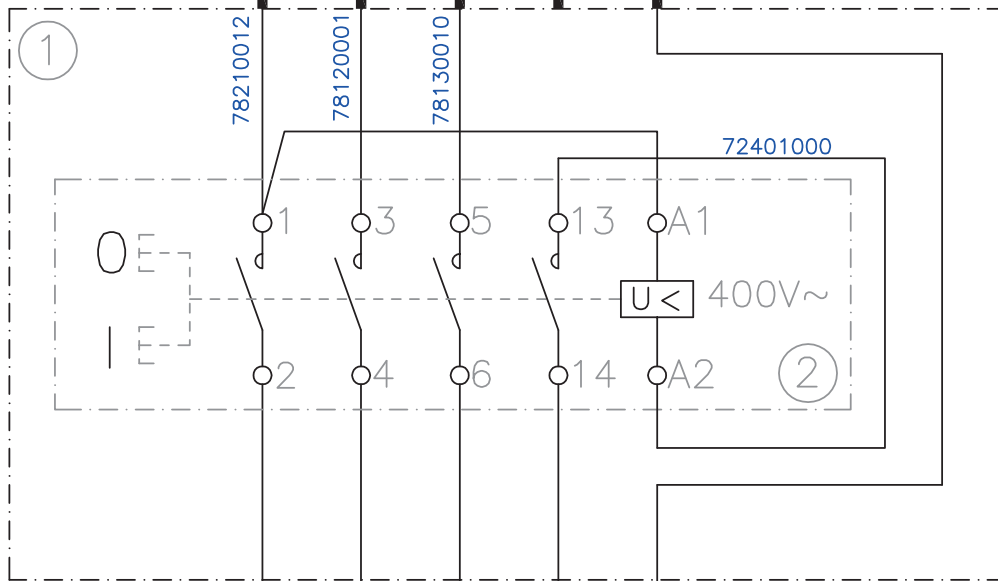
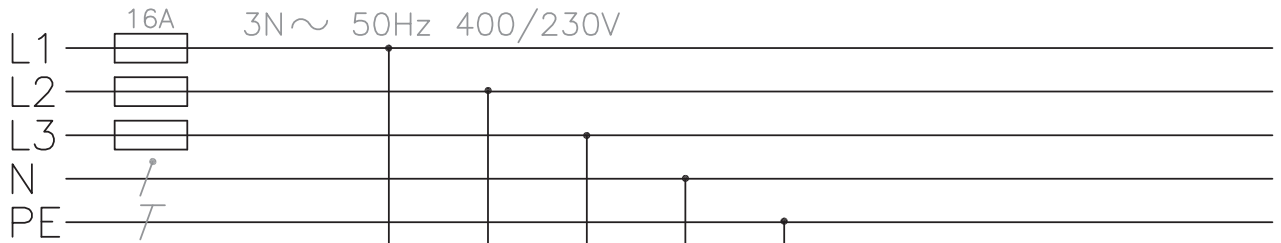


Pos-Nr.	Benennung	Beschreibung	Menge
1	035066.100KI	Tisch KBL	1
2	035066.111KI	Tisch Fuß KBL	4
3	035066.113KI	U-Profil lang	2
4	035066.114KI	U-Profil kurz	2
5	035066.115KI	Winkel- Tischverlängerung	1
6	035066.116KI	Winkel-Tischverlängerung gesp.	1
7	035066.118KI	Tischeinlage KBL	1
8	035066.201KI	Spänewanne rechts	1
9	035066.202KI	Spänewanne links	1
10	035066.203KI	Absperrblech	1
11	035066.204KI	Knotenblech	4
12	035066.300KI	Queranschlag KBL	1
13	035066.303KI	Rundstahl blank Ø 16 x 1035 mm	1
14	035066.305KI	Winkel Queranschlag	1
15	035066.404KI	Formrohr 40 x 25 x 3 x 685 mm	1
16	035066.501KI	Säumkeilhalter	1
17	035066.502KI	Unterlegplatte	1
18	035066.600KI	Motorplatte	1
19	361680KI	Alu-Profil	1
20	71371KI	Schenkelfeder Schutzhaube	1
21	71370KI	Schenkelfeder Schutzhaube links	1
22	034366KI	Säumkeilplatte	1
23	745036KI	Spaltkeil	1
24	034403KI	Tischverlängerung	1
25	034151KI	Schalterblech	1
26	034182KI	Kranöse	2
27	034305KI	Halterung Tischeinlage	1
28	034748KI	Führungsstein Längsanschlag	1
29	034540KI	Deckplatte Säumkeil	1
30	034380KI	Schutzhauben Halter	1
31	034724KI	Schutzhauben Lager rechts	1
32	034717KI	Schutzhauben Lager links	1
33	034311KI	Schutzhaube komplett	1
34	035233KI	Absaugung Schutzhaube	1
35	034649KI	Anpressblech	1
36	034434KI	Längsanschlag	1
37	034625KI	Exzenter	1
38	71318KI	Blindniete ISO 15977 - 4 x 10 -St/St-L	35
39	71351KI	Blindnietmutter Senkkopf M6	3



40	035240KI	Gleitlager Polyamid	2
41	034045KI	Bundkragen Ø 80 mm	1
42	71097KI	Zylinderschraube mit Innensechskant, M6 x 80 mm, DIN 912 8.8 verzinkt	1
43	31450KI	HM Sägeblatt Ø 450 mm	1
44	71041KI	Federring DIN 127 A8	56
45	71039KI	Federring DIN 127 A10,5	6
46	71382KI	Flachrundschraube M 6 x 16 mm DIN 603	2
47	71365KI	Flachrundschraube M 12 x 40 mm DIN 603	2
48	034274NI	Flansch mit Deckel bei Motor	1
49	034588KI	Griff	1
50	71010KI	Linsenschraube M5 x 12 mm DIN 7985	3
52	034595KI	Rechteckeinsatz 40 x 25 mm	2
53	034601KI	Rechteckeinsatz 80 x 40 mm	2
54	034618KI	SSK für Baukreissäge	1
55	71021KI	Scheibe DIN 125 ST 6,4	6
56	71022KI	Scheibe DIN 125 ST 8,4	114
57	71017KI	Scheibe DIN 125 ST 10,5	6
58	71274KI	Scheibe DIN 9021 6,4	9
59	71088KI	Scheibe DIN 9021 8,4	2
60	71160KI	Scheibe DIN 9021 10,5	12
61	71350KI	Scheibe DIN 9021 13	4
62	71012KI	Sechskantmutter DIN 934 M5	5
63	71014KI	Sechskantmutter DIN 934 M8	59
64	71011KI	Sechskantmutter DIN 934 M10	6
65	71099KI	Sechskantmutter DIN 985 M5	4
66	71044KI	Sechskantmutter DIN 985 M6	8
67	71045KI	Sechskantmutter DIN 985 M8	1
68	71042KI	Sechskantmutter DIN 985 M10	3
69	71043KI	Sechskantmutter DIN 985 M12	3
70	71151KI	Sechskantmutter DIN 6921 M6	3
71	71029KI	Sechskantschraube DIN 933 M6 x 16 mm	3
72	71080KI	Sechskantschraube DIN 933 M6 x 20 mm	2
73	71056KI	Sechskantschraube DIN 933 M8 x 16 mm	51
74	71032KI	Sechskantschraube DIN 933 M 8 x 20 mm	4
75	71023KI	Sechskantschraube DIN 933 M10 x 25 mm	2
76	71024KI	Sechskantschraube DIN 933 M10 x 30 mm	2
78	71153KI	Sechskantschraube mit Schaft DIN 931 M12 x 100 mm	1
79	71411KI	Sperrzahnschraube DIN 6921 M6 x 16 mm	5
80	71354KI	Sechskantschraube mit Schaft DIN 931 M8 x 90 mm	1

81	71460KI	Senkschraube DIN 7991 M6 x 60 mm	1
82	71457KI	Senkschraube DIN 7991 M10 x 25 mm	2
83	71340KI	Senkschraube DIN 7991 M10 x 35 mm	4
84	71456KI	Sterngriff DIN 6336 - K40	1
85	034779KI	Sterngriffschraube M 6 x 50 mm	2
86	71052KI	Kabelzugentlastung	1
87	71304KI	Zylinderschraube DIN 912 M5 x 10 mm	2
88	71004KI	Zylinderschraube DIN 912 M5 x 50 mm	2
89	71343KI	Zylinderschraube DIN 912 M 6 x 12 mm	2
90	71339KI	Zylinderschraube DIN 912 M8 x 30 mm	2
91	71394KI	Zylinderschraube DIN 912 M10x 60 mm	1
92	031747KI	Motor für Baukreissäge 400 V /4,2 Kw	1
93	035141KI	Skala zu Baukreissäge	1
94	71446KI	Blindniete 2,4 x 8	4
95	034120KI	Schiebestock	1
96	71414KI	Drehrichtungspfeil blau	1
97	385239KI	Streifen-Aufkleber	1
98	71040KI	Federscheibe Din 127 M6	2
99	71013KI	Sechsk.Mutter DIN 934 M6	2



Komponentenliste:  
 1: Gehäuse K900  
 2: KB-04 Uc:400V~  
 3: Motor (Stern oder Dreieck)  
 4: Thermokontakt

Falls kein Thermokontakt vorhanden, blaue Ader auf graue Ader klemmen.

				Tag	Name	Bezeichnung
				Bearb. 22.03.13	Tr	
				Gepr.		ZgNr. e_00989001
Ind.	Änderung	Tag	Name	<b>KLINGER BORN</b>		

# **KIENESBERGER<sup>®</sup>** **Maschinen**

Kienesberger Maschinen Erzeugungs- und Handels GmbH  
Gewerbestraße 7 • A-4963 St. Peter  
Telefon: +43 (0) 7722/84329 • Fax +43 (0) 7722/68402  
office@kienesberger.at • www.kienesberger.at